

Oberfinanzpräsident Hamburg

~~#. 78~~
M. 67

56 D.R. Nr. 332/42
Eingegangen am:
1948
Geldamt
Geldverkehrsamt
Hamburg

Siegfried Israel M e y e r

=====

Cäcilienstrasse 9

(ab Lager: Harry W. Hamacher)

~~57 D.R. 51/19 48~~

57 D.R. 61/19 48

~~SECRET~~ 103/42

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle

Hamburg, 4. November . 1942
Rödingsmarkt 83

Aktenzeichen ~~...~~ / 1. ~~...~~ M. 67
Fernsprecher 36 11 91 R64 . .
Sprechzeit: werktätlich von 9 - 13 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr

DK Nr.
Eingegangen am:
- 5. Nov. 1942
Gesamtzahl der in

An den ~~Versteigerer~~
Herrn . . . Gerichtsvollzieheri
Hamburg
Drehbahn

Betrifft: . . 1 Küchenschrank 1 Küchentisch Versteigerungsauftrag
1 Kiste

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs
hingelegene ~~Wohnungseigentums~~ ^{Auftrag} des

. Si gfried Israel M.e.y.e.r
wohhaft gewesen in Hamburg Cäcilienstr. 9.
ab Lager Harry W. Hamacher Hamburg Rödingsmarkt 69
... Straße Nr.
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 556 zu dem Kassenzzeichen

x M. 67. ~~...~~

zu überweisen.

Im Auftrag
Forman

RM
m
Ea
oben

Ablieferschein Nr. 3078

für den Auktionator

mit / ohne * Begleitsendung laut besonderem Ablieferschein.

Im Auftrage der Gestapo Hamburg empfangen Sie durch die unten genannte Möbelspeditionsfirma, für Rechnung wen es angeht, die nachstehend unter A. genannte Sendung. Ich / Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung an die Möbelspeditionsfirma.

Hamburg, den 7. 11. 42.

Harry W. Hamacher
Spediteur
Zweigniederlassung Hamburg

Stempel und Unterschrift der
auftraggebenden Speditionsfirma

Betr.: Aktenzeichen: a) des Spediteurs 1439/ U 301
auf Veranlassung des Oberfinanzpräsi. Dienststelle
b) ~~des Gestapo~~ f.d. Verwertung eingezogenen Vermögens
Aktenz.: St. III e/U 78

Name des Eigentümers:

Siegfried Israel Meyer, früher Hamburg, Caellienstr. 9

A. ~~IN SICKE~~ ~~ME~~ ~~HAUTE~~ ~~XX~~ Signatur / Nr.:
Sendung: *

- 1 Küchenschrank m/Aufsatz
- 1 Küchentisch
- 1 Radiotisch
- 1 kl. rohe Kiste

Gesamtkollizahl: 4 Maße: _____ Gewicht: 500.- kg
Friedrich Wiese

Abzunehmen am: _____ Uhr: _____ Lagerort: Lg. ~~SENKERS~~

Anzuliefern an: Gerichtsvollzieherei Hamburg Grabenstr., 4
(Name des Auktionators)

Straße: _____ Lokal: Drehbahn

B. Die zur Sendung gehörende nachstehende Begleitsendung wird angeliefert durch:

Nicht vom Spediteur auszufüllen

Mit der Anlieferung der Sendung zu A. wurde Friedrich Wiese

spem. Trust & Wiese

Hamburg 6, Schillerstraße 18

die Möbelspeditionsfirma:

am: _____

Die Begleitsendung wird mit besonderem Abliefierauftrag angeliefert.

Siegfried Meyer 14. NOV 1942
Deutsche Spedition G. m. b. H. Berlin

Zweigniederlassung Hamburg

* Nichtzutreffendes ist zu streichen.
e / c 397



HARRY W. HAMACHER SPEDITEUR

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

FERNRUF: SAMMEL-NR. 36 18 41 - TELEGRAMM-ADRESSE: „HAWEHASPED“
BANKKONTEN: REICHSBANK HAMBURG, KONTO NR. 271 73, DRESDNER
BANK IN HAMBURG, KONTO NR. 6304, DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 6386

U.R. Nr.
Eingegangen am:
14. Nov. 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

UNSER ZEICHEN: 1435/U/301

HAMBURG 11, DEN 12. November 1942
RODINGSMARKT 69

An die
Gerichtsvollzieherei,

H a m b u r g 36

Drehbahn 36

Betr.: Umzugsgut des Juden Siegfried Israel Meyer,
früher Hamburg, Cäcilienstr. 9.

Laut Verfügung der Vermögensverwertungs-
stelle - Zeichen St III c/U 78 v. 4.11.42 - lassen wir Ihnen
durch Vermittlung der Deutschen Spedition G.m.b.H., Hamburg 1,
das Umzugsgut laut anliegender Liste zugehen, da die Verstei-
gerung durch Sie vorgenommen werden soll.

Für den Fall, daß Sie dieses Gut nach einem
anderen Lokal zu haben wünschen, wollen Sie sich mit der
Deusped dieserhalb direkt in Verbindung setzen.

Heil Hitler!

Harry W. Hamacher
Spediteur

Zweigniederlassung Hamburg
ppa. *[Signature]*

Anlage!

I./T. *[Signature]*

HAUPTGESCHÄFT: BERLIN NW 40, LUNEBURGER STRASSE 22

APOLDA - BENTHEIM - BREMEN - CHEMNITZ - DRESDEN - EBINGEN - EMMERICH - FRANKFURT a.M. - GRONAU I.W. - HAIDA - HAMBURG
HANNOVER - NÖRNBERG - PLAUEN - REGENSBURG - RHEINE - SCHWARZENBERG - STETTIN - TETSCHEN - WEENER - WIEN
AALSMEER - AMSTERDAM - ARNHEIM - HILLEGOM - ROTTERDAM - VLISSINGEN

WIR ARBEITEN AUSSCHLIESSLICH AUF GRUND DER ALLGEMEINEN DEUTSCHEN SPEDITEURBEDINGUNGEN (ADSP) - FÄLSCHUNG VOM NOVEMBER 1939 - DIE
DURCH DEN PRESEN REICHSVERKEHRSMINISTER MIT ANORDNUNG VOM 25. DEZEMBER 1939 FÜR RECHTSVERÄNDLICH ERKLÄRT WORDEN SIND. (VERGLEICHE
DEUTSCHER REICHSANZEIGER NR. 4 VOM 3. DEZEMBER 1940 UND NR. 9 VOM 11. JANUAR 1940.)

1435/U/301

12.11.42

U m z u g s g u t

des Juden Siegfried Israel M e y e r,
früher Hamburg, Cäcilienstr. 9.

- ✓ 1 Küchenschrank mit Aufsatz
 - ✓ 1 Küchentisch
 - ✓ 1 Radiotisch
 - ✓ 1 kl. rohe Kiste.
-

4 Kolli

Harry W. Hamacher
Spediteur
Zweigniederlassung Hamburg

In allen Eingaben in dieser Sache ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:
56 D.R. 56/42.

VERFAHRENS-NR.

VERFAHREN

Hamburg, den 9./März 1943.

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher

Hamburg 36
~~Hamburg~~ den 20. September 1942

57 DR. 51/48

MITTEILUNG

den Herrn Oberfinanzpräsidenten, H a m b u r g .

Auf dorts. mündliches Ersuchen übersende ich Ihnen beifolgend eine Abschrift des Versteigerungsprotokolls und der erteilten Abrechnung über die im dort. Auftrag versteigerten Gegenstände des Siegfried Meyer, früherer Hamburg, Capilienstr. 9, Dort. Aktenzeichen M 67

Die dicsseitigen Schreibgebühren mit DM. -75 bitte ich auf mein Postscheckkontokonto unter Hamburg 69757 überweisen zu wollen.

Gerichtsvollzieher

- Meistbietenden geht ein Dreinangebot voraus.
- Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
 - Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
 - Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von ^{15,-} DM des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Pfandverkauf.

Gericht
Gerichtsvollzieheramt.

Abteilung V.

In allen Eingaben in dieser Sache ist die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:
56 D.R. 332/42.

Hamburg, den 9./März 1943.

~~WENN KEINER VON DEN NACHSTEHENDEN ANGEKUNDTEN~~
Lgb. Nr. C 103 -

Mein Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Vermögensverwertungsstelle betr. Versteigerung der eingelieferten Gegenstände des Siegfried Israel Meyer, Cäcilienstr. 9, - ab Lager Harry Hammer Hamburg, Rödingsmarkt 69 - M 67 -

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung d

b

~~WENN KEINER VON DEN NACHSTEHENDEN ANGEKUNDTEN~~

der Gerichtsvollzieherei
in den Versteigerungshallen des Gerichtsamt Hamburg, Drehbahn 36,

~~WENN KEINER VON DEN NACHSTEHENDEN ANGEKUNDTEN~~

anberaumt.

Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „~~WENN KEINER VON DEN NACHSTEHENDEN ANGEKUNDTEN~~“, „Hamburger Fremdenblatt“, „Hamburger Tageblatt“
~~WENN KEINER VON DEN NACHSTEHENDEN ANGEKUNDTEN~~ öffentlich bekannt gemacht worden.

Nachdem sich eine Anzahl kaufstüchtiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden ^{freiwillig} ~~öffentlich~~ verkauft.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschloffen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugedragenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
5. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von ^{75,-} ~~200,-~~ des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

Pfandverkauf.

Ö. V. V. Vorbr. 90.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kaufgeld		Bemerkungen
			R.M.	Sh.	R.M.	Sh.	
1.	1 Küchenschrank m/ Aufsatz	Chroder E	120.	-	18.	-	
2.	1 Küchentisch						
3.	1 Radiotisch	Langen	6.	-	1.	-	
4.	1 kl. rohe Kiste	Spickard	-	20	-	15	
5.	1 Partie alte Wäsche verschmutzt (20 Pte.)	Körner	6.	-	1.	-	
6.	1 elektr. Heizofen	H. Gold	12.	-	1.	-	
7.	1 Sperrkreis	Seigel	6.	20	-	15	
			150.	40	14.	70	
<p>Die geschätzte Verkaufswert und das Mindestpreis- beim Ausbruch bekanntgegeben. Die Meistbietenden haben sich im Sinne des Ver- kaufstermins zu erklären.</p> <p>in Zeugung:</p> <p><i>[Signaturen]</i></p>							

Hievon sind abgesetzt:

6 % Gebühren	=	9,10	
3 % Versicherungskosten	=	80	9,40

die verbleibenden : 141. — RM

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse, Hamburg,
Nr. 11656 (zum Aktienzeichen : W. 67) überwiesen.

Hamburg, den 22. März 1943.

In den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vermögensverwaltungsstelle,

H A M B U R G .

Y. Müller
Gemeinschaftsvollzieher.

*Überweisung ab vom 26/3.43
Konto 56 D. Z. 318/42*

G e r l a c h
Gerichtsvollzieher.

SS D. R. Nr. 332/1942.

Vorsteigerungsberechnung

Über die ab Lager Harry W. Hamscher eingelieferten Gegenstände
des Siegfried Israel M o y e r,

wohnhaft gewesen in Hamburg, Cecilienstraße 9.

(Aktenselchen : N. 67)

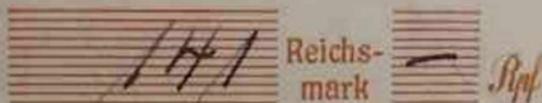
Bruttovorsteigerungserlöse vom 9. u. 10. März 1943 aus:

1)	1 Küchenschrank m./Aufsatz)		
2)	1 Küchentisch)	120.--	
3)	1 Radiotisch	6.--	
4)	1 kl. rote Kiste	20.--	
5)	1 Partie alte Wäsche, verschmutzt (20 Teile)	6.--	
6)	1 elektr. Heizofen	12.--	
7)	1 Sperrkneis	6.20	= 150.40 RM

Lastschriftzettel Bl. 39

Konto **Hamburg**

Nr. **24256**



an

Martin Aug Rose
Hamburg

in

Für Vermerke des
Auftraggebers

Meyer

D.R. *332*

KB II *21*



Das Postfachamt sendet diesen Abschnitt dem Auftraggeber

Bitte bei Einsendung an das Postfachamt jeden Lastschriftzettel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

G e r l a c h
Gerichtsvollzieher.

56 D. R. Nr. 332/1942.

Versteigerungsabrechnung
=====

über die ab Lager Harry W. Hamacher eingelieferten Gegenstände
des Siegfried Israel M e y e r .

Bruttoversteigerungserlös vom 9. u. 10. März 1942 = 150.40 RM
zuzüglich Kavelingsgelder (15 %) = 22.70 "

zusammen : 173.10 RM

Hiervon erhält der Oberfinanzpräsident, Hamburg,
gemäß Abrechnung = 141.-- "

von den verbleibenden : 32.10 RM

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

- 1) Absetzgeld 1.--
- 2) Bekanntmachungskosten (ant.) --.70
- 3) Arbeitslohn (ant.) 1.90

- (Die Rechnungen zu 2 + 3) siehe 3.60 "
in Akte Bogopolski 56 DR. 329/42)

die restlichen : 28.50 RM
=====

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 22. März 1943.

G. Müller
Gerichtsvollzieher.

K. B. II Nt. 71/1942.
=====